Jb. nass. Ver. Naturk.	103	S. 201—208	Wiesbaden 1976

Der Nassauische Verein für Naturkunde im Jahre 1975

Bericht des I. Vorsitzenden Prof. Dr. H.-J. LIPPERT, Wiesbaden.

I. Mitgliederbewegung im Jahr 1975

Am 31. Dezember 1974 gehörten dem Verein an:	348 Mitglieder,
darunter	18 Jugendliche.
Im Jahr 1975 sind eingetreten	12 Mitglieder,
dabei	2 Jugendliche,
verstorben	6 Mitglieder,
ausgeschieden	8 Mitglieder,
Abgang	2 Mitglieder.
Am 31. Dezember 1975 hatte der Verein	346 Mitglieder,
davon	20 Jugendliche.

II a. Todesfälle

1. Frau ELISABETH HÜRDLER (Wiesbaden), eingetreten 1959.
2. Herr OTTO KLAEBISCH (Eltville), eingetreten 1954.
3. Frau Stud.-Rätin Dr. ANNA KÜHN (Wiesbaden), eingetreten 1948.
4. Herr Stud.-Rat i. R. Dr. KURT OPPERT (Wiesbaden), eingetreten 1957.
5. Frau Lyzeal-Oberlehrerin i. R. JOHANNA RUCKES (Wiesbaden), eingetreten 1914.
6. Herr Lehrer KARL RÜHL (Wiesbaden), eingetreten 1952.

Vorstand und Verein beklagen den Tod dieser Mitglieder und werden sie immer in ehrendem Angedenken behalten.

II b. Jubilare im Jahr 1975

55 Jahre Mitglied (seit 1920)

Herr Meteorologe ALBERT SCHMIDT, Wiesbaden, Waterloostr. 1.

50 Jahre Mitglied (seit 1925)

Herr Prof. Dr. KARL SCHLOSSMACHER (Korrespondierendes Mitglied), Idar-Oberstein, Hauptstr. 106.

45 Jahre Mitglied (seit 1930)

Frau Stud.-Rätin i. R. Dr. AGNES HERMINE HERMES, Wiesbaden, Aarstr. 40.
Herr Dr. med. PAUL RAMDOHR, Wiesbaden, Biebricher Allee 10.

40 Jahre Mitglied (seit 1935)

Herr Reg.-Oberinspektor ALFRED OBERLÄNDER, Wiesbaden, Entenstr. 10.
Herr Oberstud.-Rat i. R. HERMANN WERNECKE, Wiesbaden, Lisztstr. 9.

25 Jahre Mitglied (seit 1950)

Herr Amtsrat HORST BEYERSTEDT, Wiesbaden, Josef-Brix-Str. 28.
Frau Stud.-Rätin Dr. TONI BISCHOFF, Wiesbaden, Simrockstr. 16c.
Frau LUISE BLUM, Wiesbaden, Eleonorenstr. 3.
Frau HEDWIG BRAUCH, Wiesbaden, Yorckstr. 23.
Herr Chemiker i. R. Dr. ARMIN EICHLER, Nieder-Walluf, Rhönstr. 2.
Herr Lehrer i. R. PAUL GLOTH, Wiesbaden, Schinkelstr. 28.
Frau LOTTE HAEFFNER, Wiesbaden, Haydnstr. 8.
Herr Reg.-Dir. a. D. Prof. Dr. HANS HENTSCHEL, Wiesbaden, Fontanestr. 2.
Herr FRITZ HOPPE, Wiesbaden, Wörthstr. 24.
Frau Apothekerin HILDEGARD KALB, Wiesbaden, Marktstr. 29.
Herr Reg.-Dir. a. D. Prof. Dr. FRITZ KUTSCHER, Wiesbaden, Regerstr. 25.
Herr Stud.-Rat HERMANN MINOR, Hofheim/Ts., Lessingstr. 56.
Herr Oberreg.-Geol. a. D. Dr. PAUL PFEFFER, Wiesbaden, Bismarckring 39.
Frau IRMTRAUD RUDOLF, Wiesbaden, Hollerbornstr. 10.
Herr Gartenarchitekt HERMANN WEIS, Wiesbaden, Feuerbachstr. 22.
AMT FÜR KULTURPFLEGE DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN, Rheinstr. 10.

Der Vorstand ist diesen Jubilaren für ihre zum Teil besonders langjährige Mitgliedschaft bei dem Verein dankbar und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sie auch zukünftig die Vereinsveranstaltungen miterleben können.

II c. Ehrungen

Vorstand und Beirat haben Herrn Stud.-Rat i. R. FRITZ HEYELMANN, den langjährigen Kassenwart des Vereins anläßlich seines 75. Geburtstages am 12. Februar 1975 in Anerkennung seiner erfolgreichen Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der Botanik, seines Schaffens als hervorragender Lichtbildner und als Dank für seine Verdienste um den Verein zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

III. Tätigkeit des Vereins im Jahr 1975

A. Große Abendveranstaltungen

Sechs Vorträge mit Farbdias wurden im großen Vortragssaal des Museums veranstaltet, an denen jeweils 45—180 Zuhörer teilnahmen:

Dienstag, 28. Januar 1975:	Dr. H. Gundlach (Hannover, Bundesanstalt für Bodenforschung): „Erzsuche mit dem Forschungsschiff ‚Valdivia‘ “.
Dienstag, 18. Februar 1975:	Prof. Dipl.-Ing. H. Wagner (Wiesbaden, Hess. Ministerium f. Wirtschaft und Technik): „Zur Kernenergie-Nutzung in der Bundesrepublik“.
Dienstag, 18. März 1975:	Dr. R. Mentzel (Wiesbaden, Museum, Naturwissenschaftl. Sammlung): „Der Mittelrhein — Landschaft im Wandel“.
Dienstag, 21. Oktober 1975:	Prof. Dr. R. Weyl (Gießen, Geologisch-paläontologisches Institut d. Justus Liebig-Universität): „Vulkanismus und Vulkanlandschaft in Mexiko“. — Festveranstaltung zu Ehren von Herrn Oberstudiendirektor i. R. Dr. Fr. Heineck, Ehrenvorsitzender u. -schriftleiter, anläßlich seines 95. Geburtstages am 28. 3. 1975.
Dienstag, 11. November 1975:	Dieter Zingel (Wiesbaden): „Auf Darwins Spuren“ — Reiseeindrücke von den Galapagos-Inseln —.
Dienstag, 9. Dezember 1975:	Studienrat H. Kalheber (Runkel): „Pflanzen in Nord-Europa und Grönland. Ein Kennzeichen für die unterschiedliche Floren-Entwicklung seit der Eiszeit“.

B. Naturkundliche Kurse (Kleine Vorträge)

Im Demonstrationsraum (Zimmer 18) der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums wurden sechs Kursvorträge, jeweils 18.15 Uhr, abgehalten:

Dienstag, 7. Januar 1975:	Prof. Dr. H.-J. Lippert (Wiesbaden): „Geologische Streifzüge in Hessen“. (Farbdias)
Dienstag, 4. März 1975:	Dieter Zingel (Wiesbaden): „Bilder und Stimmen einheimischer Vögel“ (Farbdias, Tonband).
Dienstag, 8. April 1975:	Dr. W. Stengel-Rutkowski (Wiesbaden): „Lagerstättenkundliche und hydrogeologische Erkundungen in Zaire (ehem. Belg. Kongo)“ (Farbdias).
Donnerstag, 6. November 1975: 27. November 1975: 11. Dezember 1975:	Dr. Fr. Fritz (Wiesbaden): „Von der klassischen Vererbungslehre zur Molekulargenetik“. An Hand von Dias und Filmen Einblick in die Vererbungsforschung; im Vordergrund — soweit für den Nichtfachmann verständlich zu machen — die Erkenntnisse der Molekulargenetik.

C. Veranstaltungen gemeinsam mit der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums

Kurzvorträge mit Demonstrationen durch unsere Vereinsmitglieder sonntags 11.15 Uhr in der Schausammlung:

Sonntag, 19. Januar 1975:	Stud.-Rat J. HEMMEN (Wiesbaden): Zoologische Schausammlung: „Einheimische Muscheln und Schnecken".
Sonntag, 2. Februar 1975:	Dr. F. FRITZ (Wiesbaden): Zoologische Schausammlung: „Tiere der Polargebiete und des Hochgebirges (Anpassung an extreme Lebensbedingungen)".
Sonntag, 20. April 1975:	Dr. R. MENTZEL (Wiesbaden): Führung durch die Sonderausstellung des Museums Wiesbaden „Warum ist es am Rhein so schön?".
Sonntag, 9. November 1975:	Dr. E. PAULY (Wiesbaden): Mineralogische und geologische Schausammlung (Gesteinsbildende Mineralien).
Sonntag, 14. Dezember 1975:	Dr. R. MENTZEL (Wiesbaden): Geologische Sammlung: Erdgeschichte, Teil III, ab Neozoikum (Tertiär, Quartär).

D. Sonderführung

Sonntag, 16. Februar 1975:	Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M., Senckenberg-Anlage 25. Besichtigung der Sonder-Ausstellung „Urvögel" nach einleitendem Vortrag unter Führung von Prof. Dr. S. RIETSCHEL.

E. Zeichenkurs für die Jugend im Verein

Eine Veranstaltungsreihe für unsere jungen Mitglieder (8—12 Jahre) unter dem Thema „Wir zeichnen und malen Tiere" fand unter Anleitung von Frau ELFRIEDE MICHELS im Zoologischen Heimatsaal der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums am Mittwoch, 26. November und 10. Dezember 1975, 14.30 Uhr statt (Fortsetzung 1976).

F. Exkursionen

Im Sommerhalbjahr 1975 führte der Verein 14 Exkursionen (1 gemeinsam mit dem DBfV) — darunter 4 mit geologischer und 10 mit überwiegend biologischer Zielsetzung — in der näheren und weiteren Umgebung von Wiesbaden durch:

Sonnabend, 12. April 1975:	Ornithologische Tageswanderung (DBfV) im Naturschutzgebiet Kühkopf. Führung: DIETER ZINGEL.

Sonnabend, 19. April 1975:	Botanische Wanderung (6 km) von Bhf. Heidesheim über Heidenfahrt, den Rheindamm und den Auwald nach Heidesheim. Führung: KARL WEIMER.
Sonnabend, 3. Mai 1975:	Naturwissenschaftliche Wanderung von Idstein zur Hühnerkirche (10 km). Führung: H. BENDER, K.-H. BERNHARD, W. KLEBER.
Sonnabend, 24. Mai 1975:	Botanische Wanderung (8 km) von Bhf. Ingelheim über den Gaualgesheimer Berg nach Bhf. Gaualgesheim. Führung: Dr. U. HECKER.
Sonntag, 25. Mai 1975:	Vogelstimmenführung (DBfV) auf dem Südfriedhof Wiesbaden. Führung: DIETER ZINGEL.
Sonnabend, 31. Mai 1975:	Geologische Wanderung (12 km) von Georgenborn/ Schlangenbad über Rauenthal nach Eltville (Devon, Tertiär, Morphologie). Führung: Dr. E. KÜMMERLE, Dr. E. PAULY.
Sonntag, 8. Juni 1975:	Botanische Tagesfahrt (Bus) nach Rheinhessen (Neu-Bamberg, Siefersheim und Umgebung). Führung: St.-R. H. KALHEBER.
Sonntag, 15. Juni 1975:	Zoologische Wanderung in das Rambachtal (Kleintiersuche und -Bestimmung). Führung: Dipl.-Biol. M. GEISTHARDT, Stud.-Rat J. HEMMEN.
Sonntag, 22. Juni 1975:	Zoologisch-geologische Tagesfahrt (Bus) nach Braunfels—Weilburg—Runkel (Wildgehege Braunfels, Museum Weilburg, Bergbauausstellung). Führung: Prof. Dr. L. HECK (Zoologie), Prof. Dr. H.-J. LIPPERT (Geologie).
Sonnabend, 26. Juli 1975:	Botanische Wanderung (8 km) zum Mainzer Sand. Führung: KARL WEIMER.
Sonntag, 10. August 1975:	Geologische Tagesfahrt (Bus) in den Vorspessart. Umgebung Aschaffenburg—Hösbach—Sailauf—Mömbris—Hörstein (Kristallin, Zechstein, Buntsandstein, Geomorphologie). Führung: Dr. R. MENTZEL.
Sonntag, 24. August 1975:	Geologische Tagesfahrt (Bus) nach Bingen — Stromberg — Rheinböllen — Bacharach — St. Goar — Lorch — Aßmannshausen (Devon, Tertiär, Morphologie). Führung: Prof. Dr. F. KUTSCHER.

Sonntag, 7. September 1975:	Geologische Tagesfahrt (Bus) nach Limburg — Löhnberg — Holzhausen a. d. Ulm — Dianaburg b. Leun — Bieler Burg — Bielhausen (Nd. Biel) — Leun — Stockhausen — Löhnberg/Niedershausen (Devon, Karbon, Tertiär, Lagerstätten, Mineralbrunnen, Morphologie; Fußwanderung von 7 und 4 km). Führung: Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI.
Mittwoch, 19. November 1975:	Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein zwischen Ingelheim — Bingen — Gaulsheim (Europa-Reservat für Wasservögel). Führung: DIETER ZINGEL.

IV. Hauptversammlung

des Nassauischen Vereins für Naturkunde am 18. März 1975.
Anwesend: 45 Mitglieder.

Eröffnung um 21.20 Uhr (im Anschluß an den Vortrag von Herrn Dr. R. MENTZEL: „Der Mittelrhein — Landschaft im Wandel"). Zu Beginn stellt der Vorsitzende fest, daß die Mitglieder mit dem im Herbst 1974 übersandten Winterprogramm 1974/75 zu dieser Hauptversammlung ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung: a) Jahresbericht, b) Kassenbericht, c) Bericht der Kassenprüfer, d) Entlastung von Kassenwart und Vorstand, e) Neuwahlen zum Vorstand und Beirat gem. § 11 und 12 der Satzung, f) Wahl der nächstjährigen Kassenprüfer, g) Redaktionelle Änderung und Ergänzung der Satzung, h) Verschiedenes, z. B. Sommer- und Winterprogramm 1975/76, eingeladen wurden.

Zu a) Nach Bekanntgabe des Jahresberichtes 1974 durch den Vorsitzenden und einer Bitte um Mitgliederwerbung folgt die Ehrung der verstorbenen Vereinsangehörigen des Jahres 1974 und eine Würdigung der Jubilare des Jahres 1975. Der Vorsitzende teilt mit, daß Vorstand und Beirat den langjährigen Kassenwart des Vereins Herrn Stud.-Rat i. R. FRITZ HEYELMANN aus Anlaß seines 75. Geburtstages am 12. 2. 1975 zum Dank für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt haben.

Zu b) Der vom Kassenwart Herrn Stud.-Rat i. R. HEYELMANN aufgestellte Kassenbericht wird verlesen.

Zu c) Danach folgt der Bericht der Kassenprüfer, der Herren ERNST und NICOLAI, wonach die Kasse in Ordnung befunden wurde.

Zu d) Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr HEYELMANN für die Kassenführung einstimmig und mit besonderem Dank für die Erledigung der Finanzgeschäfte des Vereins entlastet.

Auf Vorschlag von Herrn WEIMER wird der Vorstand einstimmig entlastet. Danach dankt der I. Vorsitzende für das Vertrauen des Vereins,

dankt den Vorstands- und Beiratsmitgliedern, vor allem aber nochmals dem Kassenwart und seiner Frau, die sich besonders der Mitgliederbetreuung widmet. Sein Dank gilt ferner den Exkursionsführern und allen, die aktiv und passiv am Vereinsleben teilhaben. Von den Helfern im Verein werden noch besonders genannt Frau MANKE, die Herren von der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums, ferner Herr BARTZ und Herr MEYA.

Zu e) 1. Nach § 11 der Satzung tritt der Vorstand nach 5 Jahren Amtszeit zurück. Deshalb muß 1975 eine Neuwahl erfolgen. Herr WEIMER wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Die Versammlungsteilnehmer entscheiden sich einstimmig für eine offene Wahl. Der Wahlvorschlag der Vorstands- und Beiratssitzung vom 14. 2. 75 wird, nachdem der bisherige II. Vorsitzende, Herr Dr. E. PAULY auf eigenen Wunsch wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr kandidiert, mit 3 Stimmenthaltungen angenommen, und zwar:

I. Vorsitzender	Prof. Dr. H.-J. LIPPERT
II. Vorsitzender	Oberstud.-Rat i. R. Dr. F. FRITZ
Schriftführer	Frau CHARLOTTE SIMON
Schriftleiter	Prof. Dr. F. KUTSCHER
Kassenwart	Stud.-Rat i. R. F. HEYELMANN.

2. Nach § 12 der Satzung scheiden aus dem Beirat nach 3 Jahren Mitgliedschaft aus: Herr Prof. BERTRAM, Herr FIEDLER und Herr Dr. MENTZEL, sowie ferner Herr Dr. FRITZ nach Übernahme des Postens als II. Vorsitzender. Herr Prof. BERTRAM bittet aus Gründen der Amtsüberlastung von seiner Wiederwahl abzusehen. Der Vorstand schlägt vor: Wiederwahl der Herren FIEDLER und Dr. MENTZEL, Zuwahl der Herren WEIMER und KALHEBER, den Beiratsposten von Frau Dr. BECK, die wegen Fortzugs aus dem Verein ausgetreten ist, vorläufig nicht zu besetzen. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen, so daß sich der Beirat nunmehr folgendermaßen zusammensetzt:

Herr ERNST, Herr FIEDLER, Herr Prof. FRESENIUS, Herr Mag.-Dir. GERSTER, Herr Prof. Dr. HECK, Herr Reg.-Dir. Dr. HOFFMANN, Herr Stud.-Rat KALHEBER, Herr KLEBER, Herr Dr. MENTZEL, Herr WEIMER, Herr ZINGEL. — Der Vorsitzende spricht Herrn Prof. BERTRAM den besonderen Dank des Vereins für die Beiratstätigkeit aus.

Zu f) Die Wiederwahl der bisherigen Kassenprüfer, Herr ERNST und Herr NICOLAI, erfolgt einstimmig.

Zu g) Mit der redaktionellen Änderung der Satzung erklären sich die Versammlungsteilnehmer einstimmig einverstanden, und zwar: unter § 1a) ... des von ihm gegründeten vormals Städt. Naturhistorischen Museums Wiesbaden, nach Übergang in den Besitz des Hess. Staates am 1. 1. 1973, jetzt der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums Wiesbaden ...

Zu h) Das Sommerprogramm 1975 ist, wie der Vorsitzende mitteilt, bereits im Druck, für den Winter 1975/76 sind 6 Große Vorträge und 2 Exkursionen geplant. Der Vorschlag des Vorstandes, die Großen Vorträge im Winter bereits um 19.30 Uhr zu beginnen, wird mit einer Gegenstimme angenommen. Die Aussprache gilt dann den vom Vorstand empfohlenen Arbeitsgruppen für die Gestaltung des Programms und der Jahrbücher, der Öffentlichkeitsarbeit zur verstärkten Werbung und der Bitte um Spenden außer den üblichen Jahresbeiträgen. Der Vorstand benennt mit Einverständnis der Anwesenden sieben Mitglieder, die vom Verein für eine Berufung zu Naturschutzbeauftragten vorgeschlagen werden sollen. Dann folgt ein kurzer Bericht über den Arbeitskreis Naturwissenschaftlicher Vereinigungen im Hessisch-Fränkischen Raum. Zum Abschluß dankt der Vorsitzende nochmals den Vorstands- und Beiratsmitgliedern sowie den weiteren Helfern des Vereins. Sein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Stadt Wiesbaden für ihre fortdauernde Unterstützung und für die Hilfe beim Übergang des Museums an den Staat; Worte des Dankes gelten auch Herrn Dr. SCHMIDT, dem Leiter des Museums, und Herrn Dr. MENTZEL, dem Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung.

Schluß der Jahreshauptversammlung: 22.20 Uhr.

V. Verschiedenes

a) Am 28. März 1975 konnte unser Ehrenvorsitzender und Ehrenschriftleiter, Herr Oberstudiendirektor i. R. Dr. phil. FRIEDRICH HEINECK seinen 95. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner Freunde begehen. Mitglieder des Vorstandes und Beirates überbrachten die Glückwünsche des Vereins. Zum Zeichen eines besonderen Dankes für die langwährende, einflußreiche Arbeit an führender Stelle im Verein wurde der erste Vortrag im Winter 1975/1976 als Festveranstaltung zu Ehren von Herrn HEINECK durchgeführt. Nach dem Vorsitzenden, der die noch heute engen Bindungen des Vereins zum Jubilar aufzeigte und sein unermüdliches Wirken für den Verein dankbar würdigte, übermittelte Herr Dr. R. MENTZEL den Dank des Museums, vor allem der Naturwissenschaftlichen Sammlung für die langjährige Tätigkeit. In Erinnerung an die Gießener Studienzeit des Jubilars hielt dann Herr Professor Dr. R. WEYL von der Justus Liebig-Universität in Gießen den Festvortrag. In altgewohnter Frische sprach der Jubilar danach aus dem Stegreif launige Schlußworte (s. H.-.J LIPPERT: „Dr. FRIEDRICH HEINECK zum 95. Geburtstag". — Dieses Jb., S. 5—6).

b) Ein besonderer Dank des Vereins gilt an dieser Stelle dem Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden für den erheblichen finanziellen Zuschuß, der den Druck der Jahrbücher des Vereins gestattet. Diese seit Jahren zufließenden Mittel sind die Voraussetzung für den Tauschverkehr mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland.

HANS-JOACHIM LIPPERT